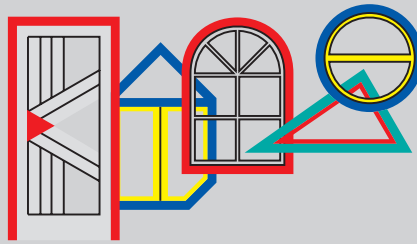


Ihre Holzfenster sind ein Naturprodukt. Durch einen mehrschichtigen Oberflächenaufbau wird das Holz vor Witterungseinflüssen geschützt. Aber auch hier sind Grenzen gesetzt. Selbst modernste Lasuren können die Belastungsgrenze erreichen. Verwenden Sie bereits bei der Fensterplanung den **Oberflächen-Check**. Ist die Beanspruchung für ein Holzfenster zu hoch, ein Holz-Alufenster hält jeder Witterung stand.









windows & more ...

OBERFLÄCHEN-CHECK FÜR HOLZFENSTER

Schritt 1: Ermitteln Sie die Belastungsgruppe

Die Belastungsgruppe ergibt sich aus der Bewitterungssituation, der die Holzbauteile nach dem Einbau ausgesetzt sind: Art des Einbaus, Größe des Dachüberstandes und Gebäudelage spielen dabei eine Rolle. In Anlehnung an die Tabelle „Anstrichgruppen für Fenster und Außentüren“ des Instituts für Fenstertechnik e. V., Rosenheim.

Art des Fenstereinbaus	Dimension des Dachüberstandes	Erdgeschoss und 1. bis 3. Obergeschoss	freistehend oder Hanglage oder ab 3. Obergeschoss	Gebirgs- oder Küstenregion
zurückgesetzt	groß 	0	0	1
fassadenbündig	groß 	1	1	2
zurückgesetzt	mittel 	1	2	3
fassadenbündig	mittel 	2	3	4
zurückgesetzt	klein 	2	3	4
fassadenbündig	klein 	3	3	4

0 nicht direkt bewittert	1 leicht bewittert	2 mittelstark bewittert	3 stark bewittert	4 sehr stark bewittert
--------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------	------------------------

Schritt 2: Ermitteln Sie die passende Beschichtung

Wenn Sie die Belastungsgruppe festgestellt haben, können Sie hier ablesen, welche Beschichtung in welchem Farbton für außen liegende Holzbauteile zu empfehlen ist. Gleichzeitig erhalten Sie einen Hinweis auf die Renovierungsintervalle.

Holzart	Nadelholz				Tropen- und Laubholz			
	lasierend		deckend		lasierend		deckend	
Beschichtung	lasierend		deckend		lasierend		deckend	
Farbtöne	hell	mittel dunkel	hell mittel	dunkel	hell	mittel dunkel	hell mittel	dunkel
Belastungsgruppe								
0 nicht direkt bewittert	■	■	■	■	■	■	■	■
1 leicht bewittert	■	■	■	■	■	■	■	■
2 mittelstark bewittert	■	■	■	■	■	■	■	■
3 stark bewittert	■	■	■	■	■	■	■	■
4 sehr stark bewittert	■	■	■	■	■	■	■	■

Empfohlene Renovierungsintervalle (Bei Anwendung von Pflegemilch ein- bis zweimal pro Jahr werden diese Renovierungsintervalle erheblich verlängert.)

- 5 und mehr Jahre
(sehr zu empfehlen)
- 3 bis 4,5 Jahre
(zu empfehlen)
- 2 bis 2,5 Jahre
(noch zu empfehlen)
- weniger als 2 Jahre
(nicht zu empfehlen)
- deutlich weniger als 2 Jahre
(unzulässig)

(Quelle: Arbeitsgruppe Oberfläche der Initiative ProHolzfenster e.V.)